

The background of the advertisement shows a modern urban setting. In the foreground, a man and a woman are riding bicycles towards the left. The man is wearing a dark jacket and a white helmet, while the woman is wearing a yellow sweater and a white helmet. Behind them, a white car is parked. In the background, a woman is standing and looking at her phone, and another man is riding a green scooter. A red and white train is visible in the background, with the 'cityjet' logo on its side. The scene is set in front of a modern building with large glass windows.

Try5

Autofrei im Wiener Speckgürtel,
geht das?

ÖBB-Personenverkehr AG
Vertrieb & Neue Services

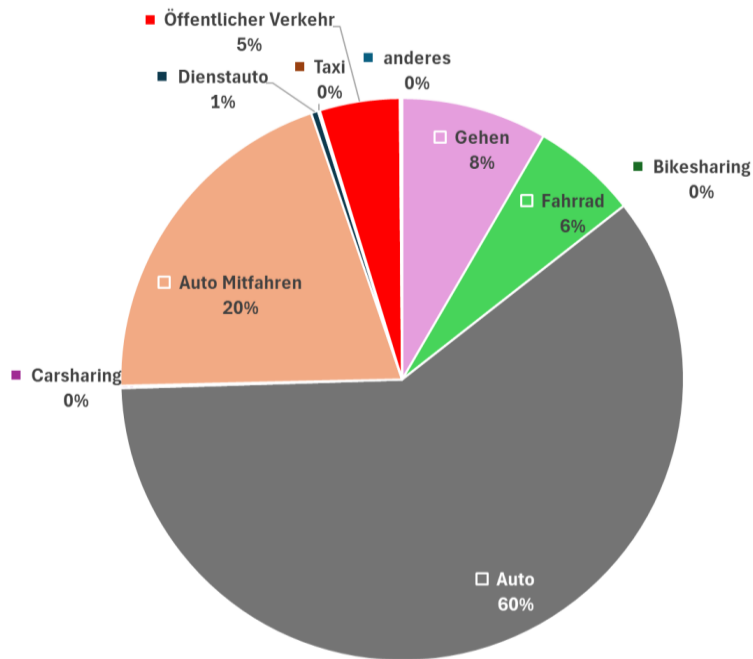
- Als **Klimafonds Leitprojekt** in der Klima- und Energie Modellregion* **Zukunftsraum Wienerwald**, in Zusammenarbeit mit ÖBB 360° und TU Wien
- **12 Haushalte** in den Gemeinden Klosterneuburg, Purkersdorf und Pressbaum **ließen für 5 Wochen (April - Mai 2025) das eigene Auto stehen** und nutzten stattdessen bestehende und zusätzlich bereitgestellte Mobilitätsangebote
- **Vielfalt an Mobilitätsangeboten:** Bahn und Bus, Car-Sharing, Lasten- und Falträder, Bike-Sharing, Scooter-Sharing, Stadttaxis
- Gutscheine für die App  **Wegfinder** zur Buchung von Öffentlichem Verkehr und Sharing-Angeboten in ganz Österreich
- **Tägliches Mobilitätsverhalten** der Teilnehmer:innen mittels Tracking-App erfasst
- Teilnehmer:innen zeigen vor, dass eine **klimaschonende Mobilität oft leichter als gedacht möglich ist**, aber auch, welche Hindernisse auftreten können
- Sehr **große Zufriedenheit und hohe Weiterempfehlungsrate** durch die Teilnehmer:innen - Net Promoter Score von 75



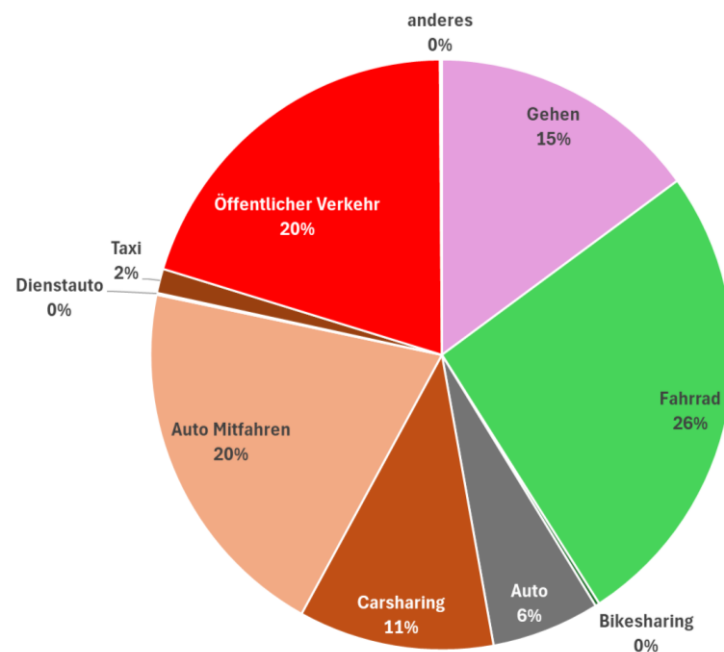
(c) ÖBB/Michael Posch, Angelika Grabler

* Klima- und Energie-Modellregionen ist ein Programm des Klima- und Energiefonds. Im Rahmen des Programms werden regionale Klimaschutzprojekte und das regionale Modellregionsmanagement kofinanziert.

Modal Split nach Entfernung vor Try5-Testwochen



Modal Split nach Entfernung während Try5-Testwochen



Erfahrungsberichte der Teilnehmer:innen (während Try5)

Zu Fuß gehen und Öffis benutzen, öfters gibts auch eine Mitfahrgelegenheit unserer lieben Nachbarn, die sehr beeindruckt sind von dem Projekt.

Reisen mit dem Zug auch ganz bewusst mit der Auswahl von Reisezielen, die an der Strecke liegen ist auch ein wunderbares Umdenken.

Für das späte Heimkommen nach dem Konzert benutzen wir Stadttaxis.



Erfahrungsberichte der Teilnehmer:innen (während Try5)

Dienstag, 22. April 2025

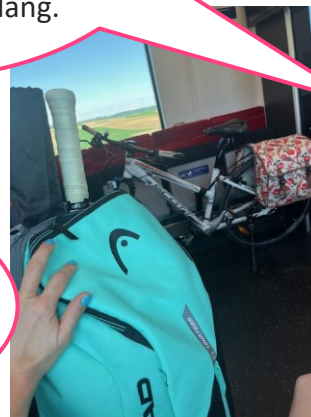


Bin mit meinem Rad in Purkersdorf eingestiegen und in St. Pölten raus, zu meinen Eltern und zum Tennisplatz mit dem Radl an der Traisen entlang.

Wir haben die Gutscheine für Rail & Drive in Tirol genutzt und haben festgestellt, dass es sehr gut funktioniert und sehr bequem ist.



Auch in St. Georgen an der Gusen waren wir mit dem Zug über St. Pölten und Linz.



Erfahrungsberichte der Teilnehmer:innen (während Try5)

Für Ausnahmeevents wie die Erstkommunion der Tochter (für die ein Tortentransport notwendig war) wäre ein Carsharing Auto in Klosterneuburg super!



Das Lastenrad haben wir für eine Recyclinghof Tour und Erdsackbeschaffung beim OBI getestet, mit Rail&Drive waren wir auf Kurzurlaub im Traisental und mit dem Rad ging's zum Gemüseeinkauf :)

Wir haben unser Auto, das noch immer beim Mechaniker weilt, bisher kein einziges Mal vermisst!



Auch die Reitstunde wurde per Zuganfahrt getestet.



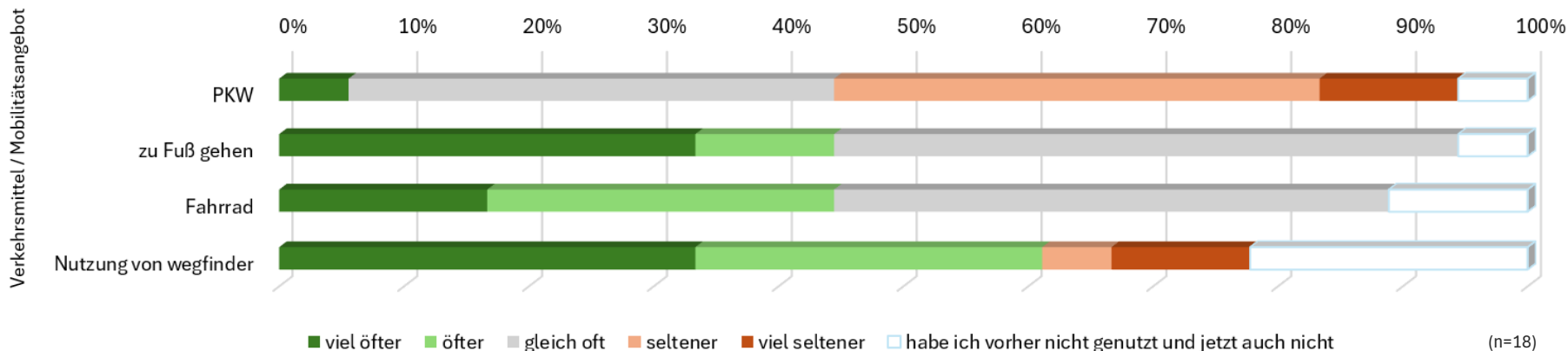
Mobilitätsverhalten der Teilnehmer:innen ein Jahr später (Befragung Sommer 2026)

(Auszug)

Durch Try5 habe ich den Wegfinder und das Stadttaxi kennengelernt, wodurch für mich eine bessere Reiseplanung möglich ist.

Wir nutzen seit Try5 in und rund um Purkersdorf viel öfter das Fahrrad (u.a. für die meisten Einkäufe)

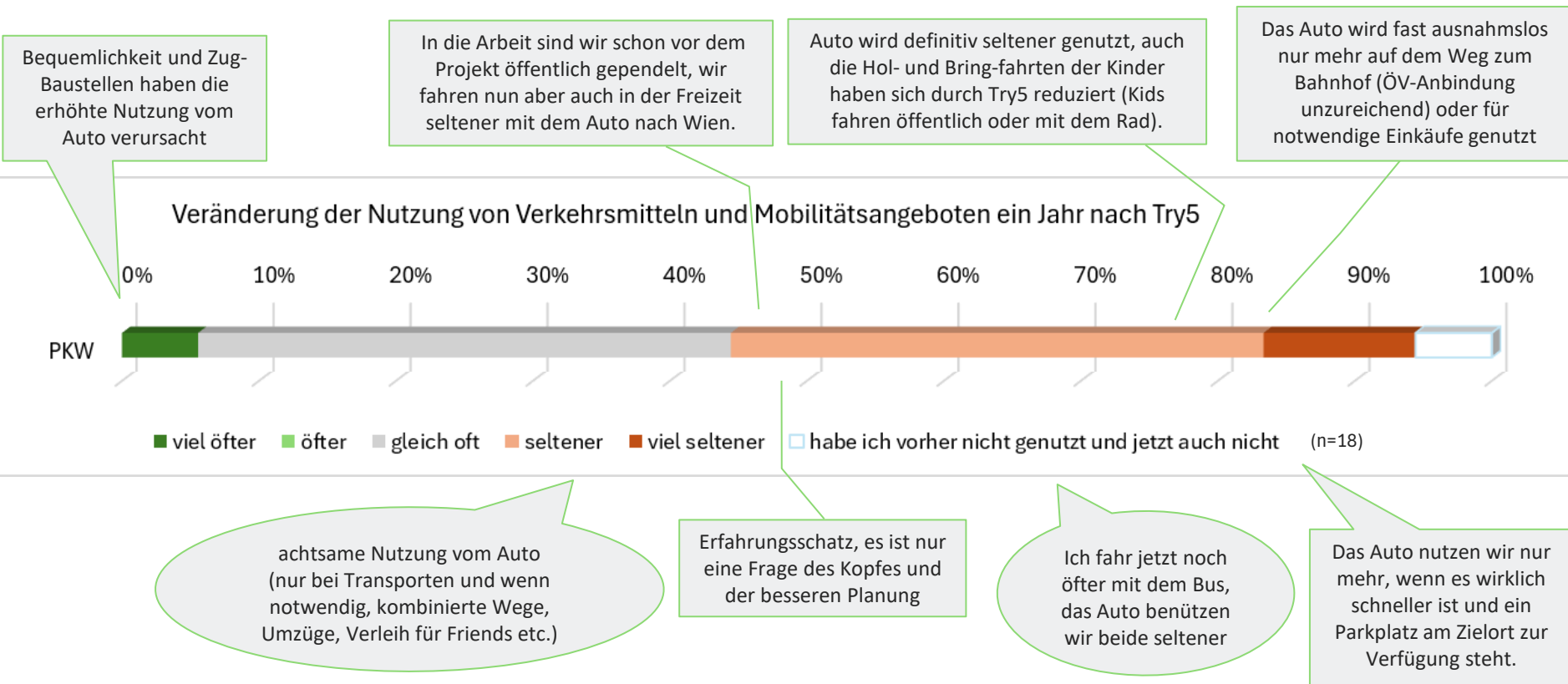
Veränderung der Nutzung von Verkehrsmitteln und Mobilitätsangeboten ein Jahr nach Try5



Fahrradbesitz in Try5 Haushalten hat deutlich zugenommen (+1 Fahrrad in 50 % der Haushalte)



Mobilitätsverhalten der Teilnehmer:innen ein Jahr später (Befragung Sommer 2026) (Auszug)



Ich fand das Projekt ziemlich cool, bin froh, dass wir da mitgemacht haben, und das Tracking hat wirklich geholfen, das tägliche Mobilitätsverhalten zu beachten. Dazu kam, dass unsere lieben Nachbarn uns des Öfteren mitgenommen haben, vor allem wenn wir mit schweren Einkaufsrucksäcken auf den Bus gewartet haben.

Es ist mit öffentlichem Verkehr viel mehr möglich als ursprünglich gedacht.

Try5 war spannend, man war motiviert kein Auto zu nutzen, das geht in der Bequemlichkeit des Alltags unter.

Es war spannend zu sehen, wie gut man ohne Auto zurecht kommen kann.

Wie seht ihr im Rückblick das Try5-Projekt und welche persönlichen Erfahrungen konntet ihr mitnehmen?

Es war eine sehr positive Erfahrung, die uns gezeigt hat, dass man den PKW meist nur aus Bequemlichkeit nutzt - viele Wege gehen mit dem Rad viel besser, man hat dann auch kein Parkplatzproblem.

War super und hat mir geholfen mich mehr auf den öffentlichen Verkehr einzulassen.

Ich fand die Erfahrungen durch Try5 sehr interessant und denke, wir kämen auch ohne Auto aus. Allerdings gibt es nach wie vor Anlässe, bei denen ich ein bisschen zu bequem bin, das Rad (Einkaufen bei Nässe oder Eis) oder den Bus (Arzt in Breitenfurt) zu verwenden.

Das Projekt war sehr informativ für viele - auch für unseren Bekanntenkreis, da wir auch den Nicht-Mitwirkenden viel davon erzählt haben.

Einblick wegfinder Mobility Challenge in Baden

- **Zeitraum**
autofreie Zeit vom 26. Mai bis 21. Juni 2026
- **Teilnehmer:innen**
14 Badener Haushalte und insgesamt 29 Personen
(22 Erwachsene, 7 Kinder/Jugendliche) ließen das eigene Auto
freiwillig für vier Wochen stehen
- **Mobilitätsbudget**
Teilnehmer:innen erhielten für den Challenge-Zeitraum
Mobilitätsbudget in der All-in-One Mobilitäts-App wegfinder
- **wegfinder**
als zentrale Routing- und Buchungsplattform für Mobilitäts-
angebote in Baden und ganz Österreich: Zug, Bus, Rail&Drive
Carsharing, Bikeshaaring, Scootershaaring, Taxi
- **Begleitung der Teilnehmer:innen** und der Challenge durch
das Team ÖBB 360°



Vieles fiel während der Challenge ohne eigenes Auto leichter als erwartet

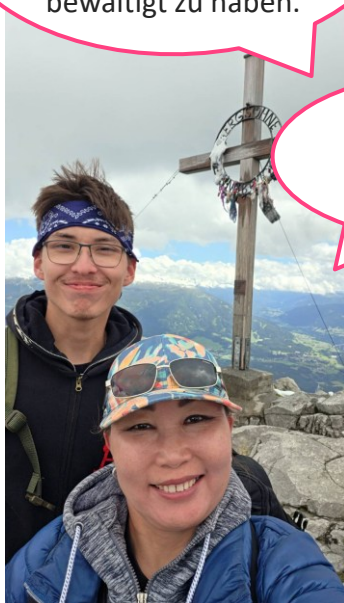
Was war während der Challenge leichter als erwartet ohne eigenes Auto?

Anzahl Antworten: 17

Automieten funktioniert leicht

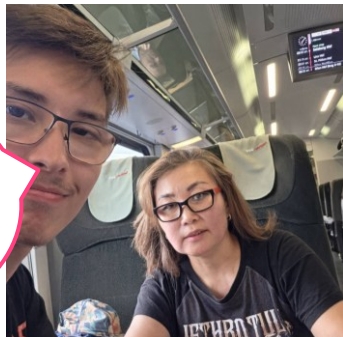


Das Auto mit Freude stehen zu lassen und trotzdem die Wege gut und stressfrei bewältigt zu haben.



ÖBB-Personenverkehr AG | ÖBB 360°

Viele Ausflugsziele kann man auch ohne Auto gut erreichen und erleben.



Einkaufen war einfacher als gedacht



Kein Parkplatzdrama

Immer mit Öffis pendeln; Alle Fahrten in Baden zu Fuß oder mit dem Fahrrad

Gewohnte Wege konnten gut geplant werden



Die größten Herausforderungen während der Challenge

Was war die größte Herausforderung der Challenge ohne eigenes Auto?

Anzahl Antworten: 17

Einkaufswege oder
öffentlich schwer
erreichbare Ziele

Da alles gut
geplant werden
musste, blieb
wenig Raum für
Spontanität.

Ungeplante, spontane
Wege, wie zB Tochter in
der Nacht oder am
Wochenende abholen



Neue Gewohnheiten

Welche Gewohnheit möchten Sie beibehalten?

Anzahl Antworten: 17



Mehr mit dem
Fahrrad fahren



Kombi Rad
und Zug



Das Auto
mit Freude
stehen
lassen

Wege grundsätzlich
eher zu Fuß
erledigen



Carsharing und
E-Scooter
nutzen

Die Fahrt von und zum
Bahnhof werde ich mit
dem E-Scooter antreten,
weil es Spaß macht

Einkäufe ohne
Auto erledigen



So viel wie
möglich ohne
Auto
auskommen

Für Freizeitwege
öfter das Fahrrad
verwenden





**Packen wir die Mobilitätswende
gemeinsam an!**





**Mobilitätschallenge auch in deiner Region?
Komm auf mich zu!**

Kontakt

Theresa Doppelbauer

+43 664 617 3228

theresa.doppelbauer@pv.oebb.at

ÖBB-Personenverkehr AG
Vertrieb & Neue Services